



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dr. Heiner Garg (F.D.P.)

**und**

**Antwort**

**der Landesregierung** – Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten

### **"Choi Dong Tsai" - Tierquälerei in Deutschen China-Restaurants**

Ich frage die Landesregierung:

1. Sind der Landesregierung Meldungen bekannt, wonach auch in Deutschland die chinesische ‚Delikatesse‘ Choi Dong Tsai – bei der Katzenwelpen gefesselt und rasiert werden, ihnen Pfoten und Schwanz abgehackt werden, um sie danach bei lebendigem Leib zu grillen – angeboten wird?

- Falls ja, welche rechtlichen Möglichkeiten gibt es, gegen die ‚Anbieter‘ dieser ‚Speisen‘ vorzugehen?

**Antwort:** Nein.

2. Gibt es Hinweise von Tierschutzorganisationen, dass in China-Restaurants in Schleswig-Holstein diese ‚Speisen‘ angeboten werden?

- Falls ja, in welcher Form verfolgt die Landesregierung diese Hinweise und mit welchem Ergebnis?

- Falls nein, beabsichtigt die Landesregierung entsprechende Hinweise zu verfolgen?

**Antwort:**  
Nein.

Bislang sind keine Hinweise eingegangen. Sofern jedoch derartige Praktiken bekannt werden sollten, wird die Landesregierung unverzüglich den Sachverhalt aufklären und Verstöße gegen tierschutzrechtliche Bestimmungen mit allem Nachdruck verfolgen.

3. Wurden – in Schleswig-Holstein - im Rahmen routinemäßiger Kontrollen von Gaststätten durch die zuständigen Ordnungsämter Verstöße gegen das Tierschutzgesetz festgestellt?

- Falls ja, um welche Verstöße handelte es sich und wie wurden diese geahndet?

**Antwort:** Nein.